

Für gute Ganztagschule

S. 12

Bezirkselfternausschuss lädt ein zur Sitzung

Am Montag, 7. April, findet um 19.30 Uhr die nächste öffentliche Sitzung des Bezirkselfternausschusses im Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, statt.

Es gibt Informationen aus dem Landeselfternausschuss (LEA) und Zeit für Fragen. Schwerpunktthema wird die Qualität von Ganztagschulen (GBS) sein.

Juliane Fleddermann von der

Serviceagentur „Ganztägig lernen“ wird die von Diplom-Psychologin Oggi Enderlein und Prof. Lothar Krappmann formulierten Thesen für eine gute Ganztagschule vorstellen. Diese Ansätze stellen die Rechte des Kindes auf gesunde körperliche, geistige, soziale und emotionale Entwicklung ins Zentrum und regen dazu an, die Schülerperspektive einzunehmen.

löv



Gut sichtbar verkündet eine Tafel in der Paul-Sorge-Straße die momentan laufenden Arbeiten zur Umgestaltung des Fachhauses der Stadtteilschule

Foto: moe

Niendorfer Wochenblatt
2. April 2014 · Nr. 14

Milliarden für Schulen

S. 1

Und auch in Niendorf, Lokstedt und Schnelsen wird bald gebaut

Rund zwei Milliarden investiert Hamburg bis 2019 in Baumaßnahmen für die allgemeinbildenden Schulen der Stadt. Und auch in Niendorf, Lokstedt und Schnelsen werden große Pläne umgesetzt.

Das Schild an der Paul-Sorge-Straße 133/135 verrät die Zukunftsaussichten der Stadtteilschule Niendorf. „Die Um- und Erweiterungsarbeiten an

unserem Fachhaus sind gestartet“, so Schulleiter Ingo Kangarou. Zwei Physik- und ein Informatikraum werden erneuert. Ein weiterer Chemieraum, eine Lehrküche und ein Multifunktionsraum entstehen neu. Ende des Jahres startet dann das Mega-Projekt für mehrere Millionen mit einem fast kompletten Neubau von 29 neuen Unterrichtsräumen. Und auch am Standort Sachsenweg ist ab

2015 die Schaffung zusätzlicher Flächen vorgesehen.

Die Ersatz-Klassenzimmer in den Containern gehören auch im Gymnasium Ohmoor bald der Vergangenheit ein. „Unser Oberstufenhaus wird aufgestockt, bekommt acht zusätzliche Räume und unser großes Klassengebäude wird für den Ganztagsbereich erweitert“, so Schulleiter Detlef Erdmann.

Lesen Sie weiter auf Seite 10

Abriss, Neubau und Renovierung

S. 10

In Niendorf, Lokstedt und Schnelsen stehen eine ganze Reihe schulischer Bauprojekte an

Fortsetzung von Seite 1

Zugunsten einer neuen großen Mensa für 600 bis 700 Schüler wird zudem noch in diesem Jahr der alte Ganztagspavillon am Ziegengehege abgerissen, wo der Neubau ab Ende des Jahres entstehen soll.

Aufgrund des weiteren Ausbaus zur Ganztagschule wird auch die Julius-Leber-Schule in Schnelsen eine neue Mensa bekommen. Im Sommer ist der Baubeginn des 300 Quadratmeter großen Schmuckstücks geplant, das im Herbst bereits fertig sein soll.

Durch die Erweiterung zum fünfzügigen Gymnasium kündigen sich auch am Bondenwald große Vorhaben an. „Die Machbarkeitsstudie dazu liegt bereits seit zwei Jahren vor. Nun beginnen wir Ende 2014 mit den konkreten Planungen und 2016 soll dann der Bau für die zusätzliche Klassenraumfläche von 1400 Quadratmetern beginnen“, so Schulleiterin Renate Just. Bereits konkret



Der Zahn der Zeit nagt am alten Ganztagspavillon, der am Sachsenweg zugunsten einer schicken großen Mensa abgerissen wird

Foto: moe

ist die komplette Renovierung der Kantine mit einer professionellen Küche vor und in den Sommerferien. Und nach den fertig gestellten neuen Toiletten für die Jungs im Kreuzbau, soll nun auch der Mädchenbereich erneuert werden.

Am Lokstedter Gymnasium Corveystraße wird in Etappen renoviert. Das Mittelstufenhaus wurde bereits fertig gestellt. Jetzt sind die Planungen zur Sanierung des Kreuzbaus

mit Wärmedämmung, neuem Dach und Außenfassade im Gange. „Ebenso ist die Neugestaltung unserer Laubengänge in Arbeit und auch das gesamte Sielsystem wird derzeit erneuert“, erklärt Schulleiterin Christel Jäger. „Bis 2019 sollen die Maßnahmen für rund 5 Millionen abgeschlossen sein.“

In der Anna-Warburg-Schule wird ab Mitte April für rund 750 000 Euro die Turnhalle renoviert. Sie bekommt neue sanitä-

re Anlagen, ein neues Dach und Fenster. In Planung ist auch die Vergrößerung des 2009 fertiggestellten Neubaus, der dann dank der neuen Räume die Aufgabe des alten Standorts am Tibarg ermöglicht.

Das Niendorfer Wochenblatt wird einige der Millionen-Projekte zu Baubeginn noch ausführlich vorstellen und auch über geplante Bau-Maßnahmen an den Grundschulen berichten.

moe